

Kino für die Senioren:

CINEPERAS in der Cinémathèque

Seit September 84 bietet die hauptstädtische Cinémathèque als Erweiterung ihres Programms eine Filmreihe an, die sich besonders an unsere älteren Mitbürger wendet, ohne jedoch die jüngeren auszuschließen. Unter der Bezeichnung CINEPERAS (cinéma pour les personnes retraitées, âgées ou solitaires), werden jeden zweiten Dienstag um 14.30 Uhr Filme gezeigt, die in der Vergangenheit großen Anklang beim Publikum fanden.

Ein Wiedersehen mit Idolen wie Heinz Rühmann, Hans Albers, Cary Grant, Ingrid Bergman, Jean Gabin und vielen anderen, wird sicher ein besonderes Filmvergnügen sein.

Januar

8. Januar um 14.30 Uhr

Das Haus in Montevideo

(BRD 1963 / 100 Minuten / farbig / deutsche Originalfassung) von Helmut Käutner mit Heinz Rühmann und Ruth Leuwerik.

Heinz Rühmann als überaus trefflicher Professor Traugott Nägler, der ein Haus voller Freudenmädchen erbt.

22. Januar um 14.30 Uhr

Pepe le Moko

(Frankreich 1936 / 93 Minuten / französische Originalfassung) von Julien Duvivier mit Jean Gabin und Line Noro.

Jean Gabin als Bandenchef, der sich in der Kasbah verschanzt, um der Polizei zu entgehen.

Februar

5. Februar um 14.30 Uhr

Ich denke oft an

Piroschka

(BRD 1955 / 96 Minuten / farbig / deut-



sche Originalfassung mit französischen Untertiteln) von Kurt Hoffmann mit Liselotte Pulver und Gustav Knuth.

Erste Liebe zwischen ungarischem Mädchen und deutschem Austauschstudenten.

19. Februar um 14.30 Uhr

Indiscreet (Indiscret)

(USA 1958 / 100 Minuten / farbig / amerikanische Originalfassung mit französischen Untertiteln) von Stanley Donen mit Cary Grant und Ingrid Bergman.

Eine berühmte Schauspielerin verliebt sich in einen Finanzdirektor, der sich als Junggeselle ausgibt.

März

5. März um 14.30 Uhr

Il est minuit, docteur Schweitzer

(Frankreich 1952 / 95 Minuten / französische Originalfassung) von André Haguët mit Pierre Fresnay, Raymond Rouleau und Jeanne Moreau.

Huldigung an den berühmten Afrika-Arzt Albert Schweitzer, der sein Leben in den Dienst der Leprakranken stellte.

19. März um 14.30 Uhr

Das Herz von St. Pauli

(BRD 1956 / 95 Minuten / farbig / deutsche Originalfassung mit französischen Untertiteln) von Eugen York mit Hans Albers, Hansjörg Felmy und Gerd Fröbe.

Hans Albers als ehrbarer Kneipenwirt im Mittelpunkt einer Kriminalhandlung.

Die Vorführungen finden in der Cinémathèque Municipale (Saal „Vox“, Theaterplatz) statt. Eintritt 50 Franken.

(Auskünfte: Tel. 4796-2644).

